

Die Wolfsburg-Saga

Herausgegeben von Christoph Stölzl

Ca. 480 Seiten mit ca. 1500 farbigen und s/w-Abbildungen.

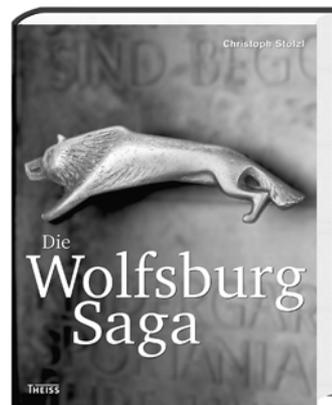
Gebunden mit Schutzumschlag.

€ 29,90 [D] / 30,80 [A] / SFR 49,90 *

ISBN 978 3 8062 2216 6

Erscheint am 25. September 2008 im Konrad Theiss Verlag, Stuttgart.

* = UVP in der Schweiz



Sie gilt als Sozillabor, als die »frappanteste Hervorbringung der Republik«.

Wo eben noch die Kühe grasten, lebten plötzlich glückliche Menschen in hellen Wohnblocks mit modernen Küchen und fuhren Käfer. Seit ihrer Gründung im Jahre 1938 steht Wolfsburg Modell.

Dabei ist in dieser erstaunlichsten aller deutschen Städte das Verhältnis von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auf gänzlich andere Weise gewichtet als anderswo: Nach Jahrhunderten des Landlebens gerät der Platz im 20. Jahrhundert in den Wirbelsturm gewaltiger Veränderungen. Zuerst erprobt die deutsche Diktatur ihre technokratischen Phantasien an der Gründung einer Industriestadt aus dem Nichts heraus. Einen historischen Augenblick später schon scheint der Ort dazu verurteilt, auf Deutschlands Höllenfahrt ins Nichts mit unterzugehen, um gleich darauf zum Labor und Modell der neuen Bundesrepublik zu werden.

Aus Anlass des 70. Jahrestags der Stadtgründung lässt die Wolfsburg-Saga die einmalige Geschichte dieser Planstadt Revue passieren: von der feudalen Vorgeschichte über die Gründung in »dunkler Zeit« und den ersten Jahren im Schatten des Krieges, über die ungewisse Nachkriegszeit hin zum stürmischen Aufbau in den Zeiten des Wirtschaftswunders und der Großstadtwerdung bis zur Gegenwart und ihrer Bedeutung als Modellstadt für die bundesrepublikanische Entwicklung.

In allen Kapiteln steht die Bevölkerung der Stadt, die Menschen und ihre Geschichten, im Mittelpunkt, die die »Seele von Wolfsburg« lebendig werden lassen. Umfassende, bisher unveröffentlichte Bildarchivschätze, aber auch

KONRAD THEISS VERLAG GMBH

Mönchhaldenstraße 28
70191 Stuttgart

Postfach 10 48 27
70042 Stuttgart

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Beate Ehrhardt

Telefon 0711/ 255 27-
15
Telefax 0711/ 255 27-
17

ehhardt@theiss.de
www.theiss.de

vielfältige Aufnahmen aus privater Hand machen das urbane Leben in seiner ganzen Vielfalt anschaulich.

Der Kulturhistoriker **Christoph Stölzl**, Professor am Institut für Kultur- und Medienmanagement der Freien Universität Berlin, war lange Jahre Generaldirektor des Deutschen Historischen Museums und hat die Entwicklung Wolfsburgs über viele Jahre hinweg publizistisch begleitet.